

Gemeinde Sinn

Jordanstraße 2, 35764 Sinn
Tel.: 0 27 72/50 07-0, Fax: 0 27 72/50 07-33



NIEDERSCHRIFT

Sinn, den 25.03.2015

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzungsnummer	32. Sitzung, XVII. Legislaturperiode
Datum	Dienstag, den 24.03.2015
Sitzungsbeginn	19.00 Uhr
Sitzungsende	19.35 Uhr
Sitzungsort	Sinn, Sitzungssaal im Rathaus OT Sinn

Anwesenheit

Vorsitzender: Herr Peter Ballatz, Sinn

Mitglieder:
Herr Raimund Bayer, Sinn
Herr Karl-Heinrich Becker, Sinn-Fleisbach
Herr Sascha Becker, Sinn-Edingen
Herr Torsten Beck, Sinn
Herr Dieter Benner, Sinn-Edingen
Herr Roland Bernhard, Sinn-Fleisbach
Herr Hans-Ulrich Flick, Sinn
Herr Eberhard Freund, Sinn-Edingen
Herr Dieter Jung, Sinn
Herr Bernd Köpper, Sinn-Fleisbach
Herr Michael Krenos, Sinn
Herr Karl-Friedrich Metz, Sinn
Herr Erhan Özdemir, Sinn
Herr Martin Weller, Sinn

es fehlten entschuldigt:
Frau Nadine Bieber, Sinn
Herr Hendrik Böttcher, Sinn
Herr Martin Domes, Sinn
Herr Wilfried Klabunde, Sinn
Frau Bettina Lebershausen, Sinn-Edingen
Herr Arno Seipp, Sinn-Fleisbach
Herr Rainer Staska, Sinn-Fleisbach
Herr Levi Ché Stoll, Sinn

Gemeindevorstand: Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender, Sinn-Fleisbach

Herr Jochen Schwahn, Sinn
Herr Gernot Schiebel, Sinn-Fleisbach
Frau Helga Biemer, Sinn
Herr Peter Surek, Sinn-Fleisbach
Frau Sabine Reucker, Sinn

es fehlte entschuldigt: Herr Florian Kämpfer, Sinn

von der Verwaltung: Herr Ralf Becker, Schriftführer

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Peter Ballatz eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass der form- und fristgerechten Einladung 15 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter gefolgt sind und die Gemeindevertretung damit beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung spricht Herr Ballatz einen Gedanken der Betroffenheit und der Trauer angesichts des tragischen Flugzeugabsturzes in Südfrankreich aus, der sich am heutigen Tage ereignet hat.

Punkt 2

Bestätigung der Niederschrift

Es liegt die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung der Gemeindevertretung vor, nämlich über die der 31. Sitzung vom Dienstag, den 27.01.2015/Protokoll vom 02.02.2015. Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen erhoben worden – sie ist somit genehmigt.

Vor Beginn der Beratungen zur heutigen Tagesordnung weist der Vorsitzende Herr Ballatz auf die Informationsveranstaltung zum Thema Breitbandausbau am 25.03.2015 um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Fleisbach hin und bittet die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie alle Anwesenden, der Veranstaltung ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Punkt 3/ Berichte

Punkt 3.1

Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bericht von **Herrn Bürgermeister Bender** ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt. Zu dem Bericht gibt es keine Rückfragen.

Punkt 3.2

Berichte aus den Ausschüssen

Herr Bayer von der CDU-Fraktion berichtet über die Ergebnisse der Beratungen des Ausschusses Finanzen, Wirtschaft und Organisation in der Sitzung vom 10.03.2015. Der Ausschuss hat die Tagesordnungspunkte zur Neufassung der Friedhofsatzung sowie zum Haushalt 2015 zurückgestellt, um mehr Zeit für die Beratungen zu haben. Bei der Friedhofsatzung müsse zudem noch der Gebührenteil ausgearbeitet werden. In der nächsten Sitzung am 14.04.2015 sollen diese Punkte dann beraten werden.

Herr Bürgermeister Bender macht im Anschluss an den Bericht von Herrn Bayer einige Ausführungen zum Haushalt 2015 angesichts der vom Regierungspräsidium Gießen verfügten Ablehnung der aufsichtsrechtlichen Genehmigung. Die Darstellungen von Herrn Bender, die auch die zur Diskussion stehenden Erhöhungen der Gemeindesteuern betreffen, sind dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Aus dem Ausschuss Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr ist heute kein Berichterstatter anwesend. Der Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales hat nicht getagt.

Punkt 4/ Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor

Punkt 5 (Drucksache Nr. B 2015/0015)

Kommunalwahl 2016; zusätzliche Angaben auf dem Stimmzettel

Keine Wortmeldungen hierzu, somit

Die Gemeindevertretung beschließt, auf den Stimmzetteln für die Kommunalwahl am 6. März 2016 gemäß § 16 Abs. 2 Satz 3 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) von der Möglichkeit Gebrauch zu machen

Beschluss Teil 1: zu jedem Bewerber/jeder Bewerberin zusätzlich den Beruf oder Stand, das Geburtsjahr, den Geburtsnamen, wenn ein abweichender Name geführt wird und

Beschluss Teil 2: den Gemeindeteil der Hauptwohnung anzugeben.

Die Beschlüsse erfolgten einstimmig.

Punkt 6 (Drucksache Nr. B 2015/0042)

Umnutzung der Gewerbebrache Bahnhofstraße 12 in Sinn; Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für den Bereich Bahnhofstraße 12 in Sinn

Keine Wortmeldungen hierzu, somit

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans im Bereich der Gewerbebrache Bahnhofstraße 12 im Ortsteil Sinn. Die maximale

Gebäudehöhe ist der umliegenden Wohnbebauung anzupassen. Es ist zu vereinbaren, dass der Vorhabenträger alle entstehenden Kosten übernimmt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 7 (Drucksache Nr. B 2015/0040)

Berichtspflicht aus dem Schutzschirmvertrag, 4. Bericht 28.02.2015

Keine Wortbeiträge oder Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt, somit

Die Gemeindevertretung nimmt den vorliegenden 4. Bericht an das Land Hessen sowie das Regierungspräsidium in Gießen zur Kenntnis.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 8 (Drucksache Nr. B 2015/0044)

Information zu den Aufstellungsbeschlüssen Jahresabschlüsse 2009, 2010 und 2011 gemäß § 112 (1) (9) HGO

Keine Wortbeiträge oder Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt, somit

Die Gemeindevertretung nimmt die Informationen sowie das Zahlenmaterial zu den Jahresabschlüssen 2009, 2010 und 2011 zur Kenntnis.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 9 (Drucksache Nr. B 2015/0043)

Rückübertragung der Liegenschaft „Schule Fleisbach“

Keine Wortbeiträge oder Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt, somit

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 141 Abs. 3 Hessisches Schulgesetz die Rückübertragung des Schulgebäudes im Ortsteil Fleisbach, Hauptstraße 17, vom Schulträger (Lahn-Dill-Kreis) zu verlangen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Mit diesem Beschluss ist die Sitzung der Gemeindevertretung beendet. Herr Ballatz bedankt sich für die konstruktive und ruhige Abwicklung der Sitzung und beendet sie um 19.35 Uhr.

Für das Protokoll:

be

Becker

Schriftführer

Für die Gemeindevertretung:

Ballatz

Vorsitzender

Gemeindevertretersitzung 24.03.2015

Bürgermeister Hans-Werner Bender: Haushaltslage 2015

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr verehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung, liebe Gäste,

Wie Sie wissen, wurde der vorgelegte Haushaltsplan 2015 durch das Regierungspräsidium Gießen nicht genehmigt. Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation hat sich in seiner Sitzung am 10. März 2015 mit der Ablehnung und einem neuen Vorschlag der Verwaltung auseinandergesetzt, wollte aber keine Beschlussempfehlung aussprechen, da zusätzlicher Informations- und Beratungsbedarf, insbesondere auch für die Fraktionen bestand. Die Fraktionen wurden seitens der Verwaltung gebeten bis letzte Woche Freitag ggf. Vorschläge zum HH abzugeben. Einen Posteingang dazu kann ich nicht verzeichnen. Der Finanzausschuss wird dazu erneut am 14. April und die Gemeindevertretung am 28. April tagen.

Wir haben im Jahr 2013 wegen mehreren nicht ausgeglichenen Haushalten und sich vergrößernden Schulden, die Entschuldungshilfe des Landes HESSEN angenommen. Ohne diese Entschuldungshilfe aus dem Schuttschirmprogramm wäre unsere jährliche Zinslast höher, vor allem aber noch höher gestiegen und ein Haushaltsausgleich auf lange Sicht nicht möglich gewesen.

Wir haben in 2013 durch hohe Vorfälligkeitszinsen, in Höhe von 300.000,- €, in Folge der Ablösung langfristiger, zinshoher Kredite und einer genehmigten Investition in die Zukunft (LED mit 410.000,- €) den Schuttschirmpfad mit Wissen und Genehmigung durch das Regierungspräsidium überzogen. Diese Überziehung ist in den Folgejahren zu kompensieren. In 2014 haben wir verlässlich und ordentlich gewirtschaftet. In 2015 sind wir mit einem Fehlbedarf von 447.000,- € im ordentlichen Ergebnis angetreten und hätten nach Schuttschirmpfad mit einem maximalen Fehlbetrag von 247.000,- € im ordentlichen Ergebnis arbeiten dürfen. Der Haushalt 2015 wurde dennoch dem Regierungspräsidium vorgelegt, da wir davon ausgingen, dass man den Haushalt mit Auflagen genehmigen würde und dass die außerordentlichen Erträge aus weiteren Verkäufen des Anlagevermögens der Gemeinde Sinn als Konsolidierungsmaßnahmen berücksichtigt werden. Das Land besteht jedoch auf die genaue Einhaltung des Schuttschirmpfades, erteilte keine Genehmigung für den Haushalt 2015 und betrachtet ausschließlich nur das ordentliche Ergebnis.

Wir haben jetzt verwaltungsseitig weitere drastische Einsparungen aus dem vorgesehenen HH 2015 in Höhe von bis zu 190.000,- € plus einem Vorziehen der vorgesehenen Steuererhöhung 2016 – die uns etwa 150.000,- € einbringt, dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation (FWO) für seine Beratungen am 10. März 2015 vorgelegt. Dieser Vorschlag, sie kennen ihn, sieht vor, die Gewerbesteuer auf 380 Hebesatzpunkte und die Grundsteuer A/B auf 420 Hebesatzpunkte anzuheben. Er ist aus meiner Sicht -unter den bestehenden Voraussetzungen- ausgewogen und solide erarbeitet worden. Die Gewerbesteuer über 380 und eine Grundsteuer A/B über 420 anzuheben sehe ich als Schaden für die Gemeinde, insbesondere auch im Vergleich zu anderen Kommunen im LDK. Hebesätze von 380/420/420 v.H. sind maximale Grenzwerte, weiter zu erhöhen ist nicht sinnvoll und aus meiner Sicht unbegründet und unsolid. Ferner stellt es uns im Wettbewerb zu andern Kommunen deutlich schlechter. Was bedeutet das für unsere Bürger?

Eine Erhöhung der Grundsteuer B auf 420 v.H. belastet nach aktuellen Hochrechnungen der Veranlagungen für 2015 etwa 96,2 % der Sinner Haushalte mit weniger wie 8,40 € im Monat. Ich gehe davon aus, dass die Fraktionen diesen Vorschlag in der letzten Woche beraten haben.

Diese Steuererhöhungen helfen uns konkret im laufenden Jahr. Ein ständiges „Drehen an der Steuerschraube“ ist auf Dauer nicht die Lösung, auch nicht für uns. Wir brauchen eine solide Finanzausstattung durch einen neuen kommunalen Finanzausgleich. Tut mir leid, für „einfaches Hochrechnen der Grundsteuer“ nach Empfehlungen des Regierungspräsidiums und des Landes, habe ich wenig Verständnis. Man empfiehlt hier eine Erhöhung der Grundsteuer bis auf bis zu 580 Hebesatzpunkte. Wir, die Bürgermeister des LDK hatten sie dazu zu einer Podiumsdiskussion nach Solms eingeladen. Die Gemengelage ist schwierig, derzeit werden im Land 1000ende Kennzahlen für den neuen kommunalen Finanzausgleich zusammengetragen, verglichen und gegenübergestellt, um zu einem fairen Finanzausgleich zu kommen. So wie es aussieht könnte Sinn laut Modellrechnung des Hessischen Ministeriums der Finanzen ab 2016 mit einem Betrag um 100.000,- € mehr als bisher aus dem neuen kommunalen Finanzausgleich rechnen.

Gemeindevertretersitzung 24.03.2015

Bürgermeister Hans-Werner Bender: Bericht des Gemeindevorstandes

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr verehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung, liebe Gäste, Vertreter der Presse, herzlich willkommen. Mein heutiger Bericht schließt an die Sitzung vom 27.01.2015 an. Im Berichtszeitraum wurden vier Gemeinde-vorstandssitzungen, je eine Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation und des Ausschusses Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr sowie zwei Sitzungen im ÄR durchgeführt.

Ich berichte aus den Sitzungen des Gemeindevorstandes

1. Verkauf von Grundstücken und Anlagevermögen im Gemeindegebiet

Der Gemeindevorstand hat im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf eines Grundstücks an der Ecke Feldstraße/Hofstraße (FWG Grundstück) in Sinn zunächst alle möglicherweise zu verkaufenden Grundstücke zusammengestellt um darüber im Ausschuss: Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr beraten zu lassen.

Das Haus im Ballersbacher Weg ist verkauft, die Verträge sind unterschrieben. Weitere Verkäufe werden folgen! Die Rückübertragung der ehemaligen Fleisbacher Schule steht heute auf der Tagesordnung. Interessenten gibt es für die Alte Schule als auch für das Haus in Edingen. Ich gehe davon aus, dass wir bis Mitte des Jahres zu Abschlüssen kommen.

Der Gemeindevorstand (GVo) hat sich mit einer Vielzahl von Grundstücken im Anlagevermögen beschäftigt und beschlossen, diese zu veräußern. Der GVo wird diese Grundstücke zunächst im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr (BPUEV) vorstellen -immerhin handelt es sich um über 40 Einzelpositionen- und über Einzelheiten beraten. Die Grundstücke werden dann sowohl in den Sinner Nachrichten als auch auf der Homepage der Gemeindeverwaltung zum Kauf angeboten werden.

2. Straßenendausbau der Beethovenstraße in Fleisbach ab Hausnummer 22 bis zur Einmündung Johann-Strauß-Straße

Der Gemeindevorstand hat den Planungsauftrag für den Straßenendausbau der Beethovenstraße in Fleisbach ab Hausnummer 22 bis zur Einmündung Johann-Strauß-Straße an das Ingenieurbüro Cichon vergeben. Der Straßenendausbau ist für Ende dieses Jahres vorgesehen.

3. Heizungsanlage im ehemaligen Fleisbacher Rathaus

Die Heizungsanlage im ehemaligen Fleisbacher Rathaus musste kurzfristig wegen Ausfall und wiederholten Defekten erneuert werden und wurde dabei gleichzeitig aus Gas umgestellt. Der Sitzungssaal im ehemaligen Rathaus wird zum 1.4.2015 dem Gesangverein Deutsche Einheit zur weiteren Unterhaltung und Bewirtschaftung übertragen.

4. Gemeinde- und Schulbücherei

Der Gemeindevorstand hat mit der Neuen Friedensschule eine Kooperation zwecks Zusammenlegung der Gemeinde- und Schulbücherei getroffen. Die Bücherei soll verlegt werden auf das Schulgelände und deutlich besser ausgestattet werden. Wir haben zwar den Rathausumbau zurückgestellt aber die Chance der Kooperation bietet für Bürgerinnen und Bürger, Schüler und Kindergartenkinder einen Gewinn. Mit der Bücherei Kooperation können wir zumindest mit dem Raumbereich im Erdgeschoss planen. Personell arbeiten wir dann mit der Neuen Friedensschule zusammen. Sowohl Ehrenamt als auch hauptamtliche Mitarbeiter werden in diesem Bereich eingesetzt.

5. Interkommunale Zusammenarbeit

Wir haben das Thema Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) immer wieder auf der Tagesordnung im Gemeindevorstand (GVo) In der letzten Finanzausschusssitzung wurden die Aktivitäten erneut berechtigt und kritisch hinterfragt, insbesondere um Einsparungen im Haushalt zu erschließen aber auch um Qualitätsstandards zu verstetigen und zu erhöhen. Da eine personalwirtschaftliche Kooperation mit den nördlichen Partnerkommunen (Dillenburg, Haiger, Herborn, Dietzhöltal, Eschenburg) trotz intensiver Bemühungen stockt und derzeit wenig Aussicht auf Erfolg bietet, hat sich die Verwaltung um alternative Partnerschaften

gekümmert. Nunmehr wird mit der Stadt Wetzlar eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Personalwesens angestrebt.

Ich darf Ihnen einen Überblick über unsere Aktivitäten der letzten Jahre geben:

2011

- Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks mit der Stadt Herborm und den Gemeinden Driedorf, Greifenstein und Sinn.
- Gespräche mit der Stadt Herborm über den weiteren Ausbau der IKZ im Bereich der personalwirtschaftlichen Zusammenarbeit. Aufbau einer ganzheitlichen und gemeinsamen Personaladministration mit Ausbildungsverbund.

2012

- Zusammenarbeit im Bereich der Feuerwehren mit Herborm. Drehleiter, Atemschutz etc.

2012/2013

- Gespräche mit der Gemeinde Greifenstein zum Aufbau einer Personalunion im Bereich des Ordnungs- und Standesamtes sowie der Zusammenarbeit im Bauhof

2013/2014

- Interkommunaler Arbeitskreis der Kommunen Dillenburg, Herborm, Haiger, Eschenburg, Dietzhölztal und Sinn: Themenbereiche
 - Personalwirtschaft,
 - Ausbildungsverbund,
 - Kindergartenverwaltung,
 - Standesamtswesen,
 - Ordnungsverwaltung sowie in der
 - Informationsverarbeitung.

Im Arbeitskreis konnte man sich noch nicht auf konkrete Projekte verständigen.

2013/2014

- Zusammenarbeit mit der Stadt Wetzlar bei der Führungskräfteentwicklung und im Coaching von Mitarbeitern

2014

- Angestrebte Zusammenarbeit mit der Stadt Herborm auf dem Gebiet der Informationstechnologie. Voraussichtlich ab Mitte 2016 realisierbar.

2014/2015

- Erneute Gespräche mit den Stadtwerken Herborm für eine Zusammenarbeit in der technischen und kaufmännischen Betriebsführung. Der Gemeindewerke. Die Gespräche wurden neu aufgenommen und dauern momentan an.

2014/2015

- Stadt Wetzlar – Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Aufbau einer gemeinsamen Personaladministration zusammen einer weiteren Gemeinde ab Mitte 2015. Optionen für den weiteren Ausbau und eine Förderung durch die Hessische Landesverwaltung sind möglich.

6. Beteiligung am Hessentag 2016

Der Gemeindevorstand hat der Stadt Herborm die allgemeine Zusage gemacht, Herborm auf Anfrage beim Hessentag zu unterstützen. Zurzeit liegt eine erste Anfrage vor, ob das BGH Fleisbach für Tagungen und ggf. Übernachtungen zur Verfügung gestellt werden kann.

Sinn sollte sich auf jeden Fall mit einem Infostand der Gemeinde Sinn am Hessentag beteiligen und am Festumzug teilnehmen.

Sinn sollte sich immer sauber und ordentlich präsentieren, während des Hessentages soll aber ganz besonders darauf geachtet werden, dass die Bushaltestellen und die Straßen in der Großgemeinde Sinn in einem ordentlichen Zustand sind.

Der GVo spricht sich weiter dafür aus, die Vereine und die Jugendpflege mit einzubinden.

7. EAM Beratungsservice im Rathaus

Wir sind Anteilseigner der EAM und werden in den nächsten Wochen -wie andere Rathäuser auch- einen Beratungsservice im Rathaus einrichten. Hier können Tarifvergleiche und Fragen zur Strom- und Gasversorgung beantwortet werden.